

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1852

72 (7.9.1852) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.

Ortenberg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem ledigen Mathias Seckinger von Ortenberg am Samstag den 18. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause allda die nachbezeichneten Liegenschaften einer zweiten Vollstreckungs-Versteigerung ausgesetzt:

1 3/4 Hausen Reben in zwei Stücken und zwei verschiedenen Gewannen, taxirt zu 78 fl.
Der Zuschlag wird erteilt um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Ortenberg, den 1. September 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Dillinger, Notar.

Diersburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 3. Juli d. J. No. 27622 werden den Paul Feist's Eheleuten von Diersburg am Montag den 20. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehause zu Diersburg die nachbezeichneten Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

- 1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stall nebst 3 Viertel 50 Ruthen Hausplatz, Hofstraiche und Ackerfeld im Wolfensumpf auf dem Binzenhof, taxirt zu 306 fl.
- 2) Zwei Viertel Acker allda, taxirt zu 72 fl.

Zusammen . 378 fl.

Der Zuschlag wird erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, den 27. August 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Dillinger, Notar.

Zunsweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. April d. J. No. 15225 werden dem Michael Lipps von Zunsweier am Dienstag den 21. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehause zu Zunsweier die nachbezeichneten Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, als:

- 1) Ein Sester Acker im Ugelbach, taxirt zu 80 fl.
 - 2) 25 Ruthen Reben im hintern Bred, taxirt zu 40 fl.
- Der Zuschlag wird erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, am 1. September 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Dillinger, Notar.

Hofweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 26. Juni d. J. No. 26811 werden dem Stephan Stoll von Hofweier am Dienstag den 21. September d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Hofweier die nachbezeichneten Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

- 1) 37 1/2 Ruthen Reben in 2 Gewannen und 2 Abteilungen, — taxirt zu 48 fl.
- 2) 1 Viertel Acker auf dem Schimmel, — taxirt zu 30 fl.

Zusammen 78 fl.

Der Zuschlag wird erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, am 1. September 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Dillinger, Notar.

Diersburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterl. Verfügung vom 20. Juli d. J. No. 29975 wird dem Georg Luhr alt von Diersburg am Dienstag den 21. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehause zu Diersburg die nachbezeichnete Liegenschaft im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

- 1) Sester Acker- und Mattfeld bei der obern Mühle — taxirt zu 100 fl.

Der Zuschlag wird erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, am 1. September 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Dillinger, Notar.

Reichenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der auf den 31. August d. J. angeordneten Zwangsversteigerung des in No. 64 und 66 des Verkündigungsblatts beschriebenen Hofguts des Valentin Gisler in Reichenbach der Schätzungspreis nicht erlöst worden, so wird dasselbe

am Dienstag den 14. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gemeindehause in Reichenbach nochmals mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Sengenbach, den 1. September 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Jäger, Not. Verw.

Kinzigtal. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bauern Martin Armbruster von Kinzigtal am

Montag den 13. September 1852,

Vormittags 9 Uhr, seine nachbenannten, auf Kinzigthaler Bemerkung gelegenen Liegenschaften einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, wenn dasselbe auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften bilden ein geschlossenes Ganzes und bestehen in:

	Schätzungspreis.
1. einem Wohnhause sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach;	1000 fl.
2. einem besonders stehenden Speicher u. Keller;	200 fl.
3. einem Leibgedinghaus und einer Bad- und Waschküche;	500 fl.
4. einem Wehle Garten;	50 fl.
5. 64 Sester Ackerfeld;	650 fl.
6. 14 1/2 Sester Wiesen;	450 fl.
7. 144 Sester Reutberg;	720 fl.
8. 3 Viertel Wald;	75 fl.
Zusammen	3645 fl.

Dreitausend sechshundert fünf und vierzig Gulden.
Schiltach, den 27. August 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Futcherer, Notar.

[1] Hofweier. (Versteigerung von Felderzeugnissen.) Montags den 13. d. M., Abends 5 Uhr, werden in Folge richterlicher Verfügung in dem Gemeindehause zu Hofweier

- 1) dem Mathias Krämer auf 2 Sester Acker an der Landstraße die Eichorien,
- 2) dem Michael Wolk auf 2 Sester im Baumgarten die Eichorien, und
- 3) dem Bonaventur Gegg auf 1 Sester Acker vor der Bühlgasse der Tabak, auf 1 1/2 Sester Acker in den Ruthen die Zuckerrüben und auf 1 Sester im Breitmattensfeld die Eichorien

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Offenburg, den 4. September 1852.

Gugelmeier, Gerichtsvollzieher.

Durbach. (Fahrris-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Joseph Roger von Zienthal am Donnerstag den 9. September, Vormittags 8 Uhr, vor dem Rathhause in Durbach

eine Weintrotte und drei Weinfässer

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Offenburg, den 4. September 1852.

Gerichtsvollzieher Seeberger.

Wolsach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Jakob Neef'schen Erben lassen, der Erbtheilung wegen, nachfolgende Liegenschaften

Montags den 13. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich mit dem Bemerkten versteigern, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, der Zuschlag erfolgt.

E circa 3 1/2 Morgen Ackerfeld auf dem Schmiedehof, neben Schmied Meinrad Holzer und dem Schmiedegrundbächle, unten an Johannes Böhrlle und Stadtmend stoßend.
Wolsach, den 3. September 1852.

Das Bürgermeisteramt.
Bührer.

Oberharmersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterl. Verfügung werden dem ledigen Georg Braun von Oberharmersbach am Montag den 20. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Oberharmersbach nachgenannte, in dortiger Gemarkung gelegene Liegenschaften einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

- 1) Ein Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraithe; ein Speicherhaus und ein Bad- und Waschhaus, nebst etwas Garten.
- 2) Ein Viertel 1 Ruthe Matten.
- 3) Zwei Viertel 1 Ruthe Acker.
- 4) Eine Ruthe Acker.
- 5) Zwei Jeuch Ackerfeld.
- 6) Ein Viertel 1 Ruthe Acker.
- 7) Ein Viertel Matten.
- 8) Drei Rurhen Acker.
- 9) Acht Jeuch Reutfeld.

Alles zu Bald gelegen und zusammen ein geschlossenes Gütle bildend, — taxirt zu 1570 fl.
Zell, den 17. August 1852.

Ackermann, Notar.

Gengenbach. (Zwangs-Versteigerung.) Bei der heute abgehaltenen ersten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Tagelöhners Wilhelm Ruff vor Brückenhäuser, wie solche in No. 66 dieses Blattes vom 17. d. M. in der Ankündigung vom 11. dieses, in Ziff. 1, 2 und 3 beschrieben sind, wurde der Schätzungspreis nicht erreicht; weshalb solche am Montag den 13. September 1852, Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde, erfolgt.

Gengenbach, den 30. August 1852.
Der Vollstreckungsbeamte:
Grazer.

Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen ersten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Althospitalvaters Bernhard Schmidt, wie solche in der Ankündigung vom 12. d. M. in No. 66 dieses Blattes vom 17. d. M. in No. 1 und 2 genau beschrieben sind, kein Gebot erfolgte, so werden solche am Montag den 13. September 1852,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.
Gengenbach, am 30. August 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Grazer.

Fessenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der am 27. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Zwangs-Versteigerung gegen Mathias Humpert von Fessenbach kein günstiges Ergebnis erzielt wurde, so werden

Mittwochs den 15. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Fessenbach nachfolgende Liegenschaften einer zweiten Steigerung ausgesetzt, als:

- 1) Ca. 20 Ruthen Haus- und Hofraithe im hintern Fessenbach, mit dem darauf stehenden Wohnhause 2c, geschätzt zu 300 fl.
 - 2) Ca. 6 Haufen Reben in 6 Stücken, geschätzt zu 200 fl.
 - 3) Ca. 63 Ruthen Acker auf der Bühd, geschätzt zu 80 fl.
- Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Offenburg, den 28. August 1852.

Beyer, Notar.

[2] **Sulzbach.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Eduard Breithaupt von Sulzbach die nachverzeichneten Liegenschaften am Samstag den 25. September d. J., Morgens 8 Uhr, in dem dortigen Wirthshause öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Bad- und Waschhaus und Schweinställen.
- 2) Circa 2 Meßle Garten.
- 3) " 8 1/2 Sester Ackerfeld.
- 4) " 8 " Wiesen.
- 5) " 1/2 " Reutfeld.

Haslach, den 17. August 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Serge.

Weier. (Dehmitgras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am

Donnerstag den 9. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, den diesjährigen Dehmitgras-Ermachs ab ihren Wiesen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nach Beendigung dieser Versteigerung läßt Magdalena Gaf von hier den Dehmitgraserwachs auf 4 1/2 Tauen Wiesen, in 9 Loosen bestehend, versteigern.

Weier, den 1. September 1852.
Das Bürgermeisteramt.
Gaf. vat. Oberföll.

Chaischen-Verkauf. Es ist ein noch gut erhaltenes einspänniges Chaischen aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen — bei wem? ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Der Badische

Zweigverein zum Schutze der Auswanderer

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Central-Bureaus, J. Stüber in Karlsruhe, sowie dessen Agenten befördern möglichst billig Auswanderer jeden 1. und 15. des Monats über Bremen nach New-York, New-Orleans und Galveston (Texas), für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffs-Accorde abschließt:
Dffenburg. Der Bevollmächtigte Ferd. Hölzlin junior.

